Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Betrag des Schuldgeldes in den höheren Lehranstalten

urn:nbn:de:bsz:31-218015

Visual Library

welche (nach Köpfen) und zwar die Söhne bis zum vollendeten 20. Jahr und die unverheiratheten Töchter bis nach vollendetem 18. Jahr daran Theil nehmen; außerdem

b) aus der Staatskasse eine Pension im Betrag von 50 % und für jedes Kind unter 18 Jahren einen Erziehungsbeitrag von 20 % des Wittwen-Benefiziums. Ist auch die Mutter gestorben, so erhält jede Waise bis zum zurückgelegten 18. Jahr aus der Staatskasse einen Nahrungsgehalt von 30 % des Benefiziums.

Lehrer, welche zugleich evangelische Geistliche sind, sind Mitglieder der Pfarrwittwenkasse. Ihre Relikten erhalten aber aus der Staatskasse die gleichen Zuschüsse wie die Relikten der Staatsdiener.

Die Reallehrer, mögen sie mit den Rechten eines Reallehrers oder eines Volksschullehrers angestellt sein, sind Mitglieder der Schullehrer-Wittwen und Waisenkasse. Ueber deren Bezüge siehe unten E. I. d. S. 57; nur erhalten die Relikten der eigentlichen Reallehrer (soweit die Schulkassen dazu nicht die Mittel bieten) aus der Staatskasse weitere 50 % der Wittwengehalte und Erziehungsbeiträge, welche aus ihrer Wittwenkasse verabreicht werden.

Ueber die Belastung der Staatskasse siehe Tabelle Nr. 31.

2. Die Ausgabe-Rubrik „für Gebäude, Bedienung, Heizung, Beleuchtung und Hauseinrichtung" gibt kein vollständiges Bild. Wo diese Ausgabe — wie dieß namentlich bei allen Realgymnasien und höheren Bürgerschulen der Fall ist — der Gemeinde zur Last fällt, wird sie in der Regel in der Gemeinderechnung und nicht in der Schulkassenrechnung verrechnet.

3. Auf dem Vermögen einzelner Schulen, z. B. der Gymnasien in Rastatt und Baden, ruhen mancherlei Lasten, Baupflichten, Schul- und Pfarrkompetenzen u. dgl., welche in der letzten Ausgabekolonne mitverzeichnet sind.

4. Ueber den Betrag des jährlichen Schulgeldes, welches in den einzelnen Anstalten für den Besuch des Unterrichts der einzelnen Klassen erhoben wird, gibt nachstehende Uebersicht Auskunft.

Betrag des Schulgeldes in den höheren Lehranstalten.

Nr. **30.**

Anstalten	VI 1. Klasse	V 2. Klasse	IV 3. Klasse	Unter-III 4. Klasse	Ober-III 5. Klasse	Unter-II 6. Klasse	Ober-II	Unter-I	Ober-I
Gymnasien.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Carlsruhe	24	24	24	30	30	30	30	36	36
Constanz	20	20	20	24	24	28	28	32	32
Freiburg	24	24	24	30	30	30	30	36	36
Heidelberg	24	24	24	30	30	30	30	36	36
Mannheim	24	24	24	30	30	30	30	36	36
Rastatt	16	16	16	20	20	20	20	24	24
Wertheim	18	18	18	22	22	26	26	30	30
Pro-Gymnasien.									
Bruchsal	20	20	20	24	24	28	28	—	—
Donaueschingen	18	18	18	22	22	26	26	—	—
Offenburg	20	20	20	24	24	28	28	—	—
Tauberbischofsheim	18	18	18	22	22	26	26	—	—
Kombinirte Anstalten.									
Baden	18	18	18	24	24	30	30	—	—
Lahr	20	20	20	24	24	28	28	—	—
Lörrach	16	16	16	20	20	24	—	—	—
Pforzheim	20	20	20	24	24	32	—	—	—
Durlach	16	16	16	20	20	—	—	—	—
Real-Gymnasien.									
Carlsruhe	24	24	24	30	30	30	30	30	—
Mannheim	18	18	24	24	30	30	36	36	—

Anstalten	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
Höhere Bürgerschulen.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
Schopfheim	12	12	15	15	15	—
Schwetzingen	16	16	16	20	24	—
Ueberlingen	6	6	6	6	6	—
Villingen	4	4	4	4	4	—
Carlsruhe	20	20	24	24	30	30
Constanz	—	12	12	18	18	18
Freiburg	12	18	18	18	24	24
Bretten	6	6	6	6	—	—
Buchen	8	8	10	10	10	—
Eberbach	6	6	6	—	—	—
Emmendingen	10	10	10	10	10	—
Eppingen	10	10	10	—	—	—
Ettlingen	10	10	10	10	—	—
Ettenheim	10	10	10	10	10	—
Gernsbach	12	12	12	12	—	—
Heidelberg	16	16	16	16	16	16
Hornberg	6	6	—	—	—	—
Kork	8	8	8	—	—	—
Ladenburg	16	16	16	16	16	—
Mosbach	16	16	16	16	16	—
Müllheim	10	10	10	10	10	—
Rheinbischofsheim	8	8	8	8	—	—
Sinsheim	16	16	16	16	16	—
Waldshut	8	8	8	8	—	—
Weinheim	8	8	8	8	—	—